

SIKJM

Erzählnacht 2021: Rund 600 Veranstaltungen

Unter dem Motto «Unser Planet – unser Zuhause, Notre planète – notre maison, Il nostro pianeta – la nostra casa, Noss planet – noss dachasa» wurde am 12. November die vom SIKJM mitinitiierte Schweizer Erzählnacht 2021 abgehalten.

In rund 600 Veranstaltungen in Schulen, Bibliotheken, Buchhandlungen, Jugendtreffs und anderen Institutionen teilten wiederum Tausende Kinder schweizweit das Erlebnis des gemeinsamen Lesens und Vorlesens, ergänzt etwa durch den Besuch in der Lesehöhle, einen Postenlauf zu Bienen oder auch einen Erzählmorgen.

Die Kinder- und Jugendliteratur zum Thema ist breit aufgestellt, vom dystopischen Wasserwelt-Thriller bis zum Urban-Gardening-Sachbuch. Die Literatur lässt uns darüber nachdenken, wie wir leben und mit der Natur umgehen wollen und was Nachhaltigkeit damit zu tun hat. www.sikjm.ch

SIKJM

Jahrestagung erstmals online und vor Ort

Am 17. September fand die SIKJM-Jahrestagung 2021 zum Thema «Lesen 2030. Kinder und Jugendliteratur im digitalen Zeitalter» statt, und zwar erstmals in einem hybriden Format. Rund 100 TeilnehmerInnen lauschten den Vorträgen vor Ort im Zürcher Volkshaus und fast ebenso viele waren per Livestream dabei.

Die Referate aus Forschung und Praxis beleuchteten das Thema von verschiedenen Seiten und zeigten etwa auf, was bisher zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden von digitalem und analogem Lesen geforscht wurde, aber auch welche Qualitätskriterien etwa für die Entwicklung digitaler Bilderbücher zu entwickeln sind. Den künstlerischen Schlusspunkt setzte Dita Zipfel vor Ort mit einem Zwiegespräch mit dem rein digital anwesenden Finn-Ole Heinrich.

SIKJM

Online-Tagung «Literatur in einfacher Sprache»

Seit den 1990er-Jahren gibt es auf dem deutschsprachigen Kinder- und Jugendbuchmarkt eine stetig wachsende Zahl vereinfachter Lektüren, die SchülerInnen



Die österreichische Autorin Stella Tack schrieb den Fantasyroman, der 2021 von den Jugendlichen als Bookstar gewählt wurde. Foto: © KJM Zürich / G. Schwab

mit Leseschwierigkeiten unterstützen wollen. Auch in den verschiedenen Fachdisziplinen der Hochschulen ist die einfache Sprache inzwischen Gegenstand von Forschung und Diskursen. An der Online-Tagung «Literatur in einfacher Sprache – Chancen und Grenzen» am 1. Oktober 2021 brachte das SIKJM in Kooperation mit der Universität Paderborn (Lara Diederichs) erstmals Personen der Literaturdidaktik zusammen, die empirisch zum Thema arbeiten oder sich theoretisch dazu äussern. Nachdem einführend Hauke Hückstädt, Leiter des Literaturhauses Frankfurt am Main e. V., das Buchprojekt «LiES» präsentiert hatte, wurde das Thema im Rahmen von acht Beiträgen vorgestellt: in Abgrenzung zur Ästhetik komplexer Texte, mit Bezug auf Potenziale (und Grenzen) für literarisches und sprachliches Lernen oder im Hinblick auf Konsequenzen für die LehrerInnen(fort)bildung.

Die Perspektiven und Meinungen sind nicht nur vielfältig, sondern auch gegensätzlich. Die Tagung machte den aktuellen Forschungsstand sichtbar und eröffnete zum ersten Mal Möglichkeiten des Austauschs, an dem sich mehr als 80 TeilnehmerInnen aus Deutschland und der Schweiz, aus Wissenschaft und Praxis, beteiligten.

ISJM

Journées d'Arole

Am 19. und 20. November 2021 führt das ISJM an der Universität Lausanne die Journées d'Arole durch. Dieses Jahr lautet das Thema: «CH-Créations Helvétiques: Variété de la littérature pour l'enfance et la jeunesse en Suisse». Die Journées wollen den Austausch innerhalb der verschiedenen

Sprachen und Sprachregionen der Schweiz fördern und präsentieren ein Programm, das den Reichtum der aktuellen Schweizer Kinder- und Jugendliteratur in den visuellen Umsetzungen illustriert. Ein Fokus liegt denn auch auf dem Dialog zwischen Text und Bild. Die Tagung will die Dichotomie zwischen AutorInnen und IllustratorInnen überwinden und hat dazu eine Reihe von namhaften KünstlerInnen aus der West- und der Deutschschweiz sowie dem Tessin eingeladen: Martin Panchaud, Marcel Barelli, Fabian Menor, Francesca Sanna, Antoine Déprez, Hannes Binder, Catherine Louis, Vera Eggermann sowie Albertine und Germano Zullo.

Dieses Jahr werden die Journées ausserdem per Online-Stream übertragen. <https://www.isjm.ch/formation/journees-darole/journes-darole-2021/>

KJM Zürich

Bookstar an Stella Tack

Am 29. Oktober 2021 fand zum 13. Mal die Verleihung des Jugendbuchpreises Bookstar statt. Von Jugendlichen gestaltet, wurde die Preisverleihung am 29. Oktober 2021 per Live-Streaming übertragen. Den Bookstar 2021 erhält Stella Tack für «Night of Crowns – Spiel um dein Schicksal» (Ravensburger 2020). Mit dem Fantasy-Abenteuer- und Liebesroman eroberte die erst 26-jährige österreichische Autorin die junge Leserschaft. Der «KIM 2021», die Sonderauszeichnung des KJM-Zürich-Vorstands für das aus Erwachsenensicht wertvollste Jugendbuch unter den Nominierten, geht an «Cryptos» (Loewe 2020) von Ursula Poznanski.

Der jährlich verliehene Bookstar ist der einzige Jugendbuchpreis im deutsch-

sprachigen Raum, bei dem ausschliesslich die Jugend das Sagen hat: Jeweils im Frühling nominieren Jugendjurys – dieses Jahr aus Schulen in Sissach BL, Stans NW, Wetzikon ZH sowie Zuoz GR – eine Auswahl von 20 neu erschienenen Jugendbüchern. Darauf wählen Jugendliche aus der ganzen Deutschschweiz per Online-Voting im Sommer und Herbst ihren Bookstar. Auf die Shortlist 2021 schafften es neben dem Gewinnerbuch von Stella Tack auch «Kill the Queen» von Jennifer Estep (Piper), «Nur mit dir» von Emilie Turgeon (dtv), «Playlist» von Karolin Kolbe (Schneiderbuch) und «World Runner» von Thomas Thiemeyer (Arena). Der Bookstar ist ein bisher einzigartiges Konzept, mit dem KJM Zürich Kinder und Jugendliche aktiv zum Lesen motiviert.

bookstar.ch, kjm-zh.ch

KJM Wallis Adventskalender

Zum zweiten Mal bietet das KJM Wallis Schulen einen digitalen Adventskalender an. Lehrpersonen des Zyklus 2 können sich ab sofort kostenlos anmelden und erhalten spätestens eine Woche vor dem 1. Advent eine spannende Geschichte mit passenden Leseaktivitäten, Rätseln und Rezepten für jeden Tag freigeschaltet.

Anmeldung unter: www.kjm-wallis.ch

KJM Bern-Freiburg Winter-Literaturreihe

KJM Bern-Freiburg führt auch diesen Herbst/Winter wieder Veranstaltungen unter dem Motto «Wilder, wilder Winter» durch. Die erste mit Susi Fux fand bereits am 24. Oktober statt. Am 21. November berichtet Mirjam Klaus über Chats und ihren Roman dazu; am 12. Dezember erzählt Brigitte Hirsig mit ihrem Bohnenzweig Lügenmärchen. Die Anlässe starten jeweils um 14.30 Uhr im Visavis in der Berner Altstadt.

Reservation erforderlich unter: kultur-visavis/programm.

Nachwuchspreis Illustration Auszeichnung für Laura D'Arcangelo

Am 20. Oktober 2021 erhielt die Schweizer Autorin und Illustratorin im Frankfurter Struwelpeter-Museum den Nachwuchspreis für deutschsprachige IllustratorInnen der Kinder- und Jugendliteratur für ihr bei Atlantis erschienenes Bilderbuch um einen Detektiv und seinen Dackel, «Herr Bert und

Alfonso». Unter den fünf Nominierten befanden sich zwei weitere Schweizer Künstlerinnen: Carla Haslbauer mit «Die Tode meiner Mutter» (NordSüd) sowie Sabine Rufener mit «Der Wal im Garten» (Kunstanstifter). Dies darf auch als Anerkennung der aktuellen Schweizer Bilderbuchkunst verstanden werden.

Grosser Preis Franz Hohler gewürdigt

Die Deutsche Akademie für Kinder- und Jugendliteratur in Volkach ehrt dieses Jahr auch mit dem Grossen Preis, der mit 5000 Euro dotiert ist, einen Schweizer Autor: Altmeister Franz Hohler erhält den Preis für sein umfassendes und vielseitiges kinderliterarisches Schaffen. In der Begründung heisst es unter anderem: «Durch fantastisches Erzählen den Kindern neue (Sprach-)Welten zu eröffnen, stellt von Beginn an ein zentrales Thema in Franz Hohlers kinderliterarischem Schaffen dar. Mit seinen Themen und Texten trifft er offensichtlich den Nerv seiner LeserInnen [...]»

Jugendliteraturpreis «Sibiro Haiku» ausgezeichnet

Der Schweizer Verlag Baobab Books darf sich mitfreuen: Die von ihm verlegte litauische Graphic Novel von Jurga Vile und Lina Itagaki (Übersetzung von Saskia Drude) erhielt an der Frankfurter Buchmesse den Deutschen Jugendliteraturpreis 2021 in der Sparte Jugendbuch. «Seite für Seite finden sich kluge Bild-Text-Verknüpfungen voller Atmosphäre, voller Details, voller Poesie. «Sibiro Haiku» ist ein beeindruckendes Gesamtkunstwerk», begründete die Kritikerjury ihre Wahl. Eingereicht worden waren über 650 Werke.

10 Jahre Baobab Books Originalzeichnungen zu sehen

Der Schweizer Verlag für interkulturelle Kinder- und Jugendliteratur feiert dieses Jahr ein Namensjubiläum: Seit zehn Jahren heisst er Baobab Books. Im Jubiläumsjahr stellt der Verlag daher Originale von IllustratorInnen für Ausstellungen zur Verfügung. Beispielsweise sind noch bis am 2. Dezember 2021 Illustrationen und Drucke aus Bilderbüchern der georgischen Künstlerin Tatia Nadareischwili in der Kinder- und Jugendbuchhandlung Proviant in Basel zu sehen. Buchungen für weitere Aus-



stellungen nimmt Baobab Books über das Jahresende hinaus in Empfang..

<https://www.baobabbooks.ch/de/veranstaltungen/>

Schreibwettbewerb Die «Waldinis» gehen in die zweite Runde

Der Therwiler Verlag Braintalent veranstaltet zum zweiten Mal einen Schreibwettbewerb für 4., 5. und 6. Primarklassen. Auch diesmal sollen sich die Kurzgeschichten um die «Waldinis» drehen. Der Band mit den aus zahlreichen Einsendungen ausgewählten Gewinner-Geschichten von 2021, «Die Waldinis - Das Volk im Wald», ist soeben erschienen. Anmeldungen für die nächste Austragung sind noch bis Ende Dezember 2021 möglich, einzureichen sind die Geschichten dann bis 31. Mai 2022.

<https://www.braintalent.ch/schreibtalent/schreibwettbewerb>

Orientierungsbroschüre Arabischsprachige Kinder- und Jugendliteratur

Die Internationale Jugendbibliothek führt seit 2017 ein Projekt durch, dessen Ziel es ist, einen Einblick in die Kinderliteratur arabischsprachiger Länder zu geben und Bücher zu empfehlen. Obwohl es in arabischen Ländern eine eigentliche Kinderliteratur erst wenige Jahrzehnte gibt, ist diese am Wachsen, wird aber international wenig wahrgenommen. Im Rahmen des Projekts werden aktuelle Titel aus Verlagsprogrammen der arabischen Welt gesichtet und auf vielfältige Weise vermittelt, um sie im deutschen Sprachraum bekannt zu machen.

Im August 2021 ist nun die abschliessende Empfehlungsbroschüre «Arabischsprachige Kinderbücher 2021» erschienen. Sie ist ist bei der Internationalen Jugendbibliothek zu beziehen.

<https://www.ijb.de/publikationen/single/arabischsprachige-kinderbuecher-2021>